

## System zur Pflege-Unterstützung beschert Sieg bei Ideenwettbewerb Unikat'13

Zwei Wissenschaftliche Mitarbeiter der Universitäten Kassel und Hannover haben den Ideenwettbewerb Unikat'13 der Uni Kassel gewonnen. Sie überzeugten die Jury mit einem innovativen System für den Pflegebereich.



Die Teilnehmer des Ideenwettbewerbs mit Moderator Prof. Dr. Steven Michael Ney von der Universität Bremen (vorne rechts). Foto: Uni Kassel/Fischer. Download s.u.

Vision und Illusion liegen oft nah beieinander, wenn es darum geht, ein zukunftsfähiges Unternehmen zu gründen. Geschäftsfähige Konzepte standen somit auch in diesem Jahr im Fokus des Ideenwettbewerbs Unikat, mit dem die Gründungsberatung der Universität Kassel innovative und erfolversprechende Ideen fördert, die das Potenzial für eine Unternehmensgründung haben. Am meisten überzeugte die Jury der Entwurf LOCOMED von Dr. Martin Atzmüller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Kassel, und Mark Kibanov, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hannover. LOCOMED ist ein System zur Meldung und Überwachung außerordentlicher und gefährlicher Ereignisse im Pflegebereich. "Die Idee Locomed skizziert eine technische Lösung für ein soziologisches Problem, sie

überzeugt durch tiefes Lösungsbewusstsein und einen klaren Ansatz", sagte Dipl. Ing. Thomas Landgraf, Mitglied der Jury und des Unternehmer Rates. Die beiden Wissenschaftler erhielten am vergangenen Donnerstag in Kassel für ihr Konzept ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Den zweiten Platz, der mit 1.000 Euro Preisgeld dotiert war, belegte Helfried Berger mit einer außergewöhnlichen Idee: einem mobilen Mastsystem zur ökologischen Freilandhaltung von Kaninchen. Auf den dritten Platz wählte die Jury eine Gärtnerei mit Motto: Konstantin März und Katharina Wöstefeld konzipierten einen „hortulus conclusus“. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine Staudengärtnerei für Pflanzen, die bereits im Mittelalter Verwendung fanden, etwa als Heilkräuter.

Zusätzlich zu den drei Hauptpreisen wurden zwei weitere Sonderpreise verliehen. Den Sonderpreis des Unternehmerversands Nordhessen überreichte Vorstandsvorsitzender Stefan Lange an Elisabeth Bartenstein und ihr Team, die für die Welpentrainer-App GIZMO ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro erhielten. Mit dem vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) gesponserten und mit 1.000 Euro dotierten „Sonderpreis Technologie“ wurde Ludwig Kaimer ausgezeichnet, der ein portables Wärmemodul zur Schmerztherapie mit USB-Anschluss entwickelte. Den Preis übergab Dr.-Ing. Michael Eisfeld, 1. Vorsitzender des VDI Nordhessen.

Bereits zum fünften Mal richtet die Gründungsberatung UniKasselTransfer Inkubator den Ideenwettbewerb Unikat aus. Die Jury aus Unternehmensvertretern ließ sich bei der Beurteilung der Wettbewerbsideen vor allem von der Frage leiten, inwiefern die Konzepte in der Praxis umsetzbar und finanziell tragbar sind. Ein weiteres Auswahlkriterium war die Kenntnis der Wettbewerbsteilnehmenden über die Nachfrage auf dem Markt. Die Ideenkultur erwies sich dabei als äußerst vielfältig: 45 Produktideen – so viele wie nie zuvor – aus verschiedenen Fachbereichen der Universität wurden eingereicht, „alle zeugten von Unternehmergeist, Innovation und Fachkompetenz“, betonte Dr. Oliver Fromm, Geschäftsführer UniKasselTransfer Inkubator.

Als EXIST-Gründerhochschule unterstützt die Universität Kassel unternehmerisches Denken und Handeln in besonderem Maße. "Wer Ideen verwirklichen will, muss etwas unternehmen", sagte Prof. Dr.-Ing. Martin Lawrenz, Vize-Präsident der Universität Kassel, "der Ideenwettbewerb Unikat ist daher ein grundlegender Baustein, um diese Schlüsselkompetenz zu fördern." Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative und erfolversprechende Ideen für Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle zu fördern, die ein erster Schritt in Richtung Unternehmensgründung sein können. Dazu erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs professionelles Feedback von Unternehmensvertreterinnen und –vertretern der Region, Zugang zum Unternehmer Rat sowie umfangreiche Beratungs- und Mentorendienstleistungen des UniKasselTransfer Inkubators.

Bild in hoher Auflösung frei zur Verwendung. Bildunterschrift: Die Teilnehmer des Ideenwettbewerbs mit Moderator

Prof. Dr. Steven Michael Ney von der Universität Bremen (vorne rechts). Foto: Uni Kassel/Fischer.

Kontakt:

Gabriele Hennemuth

UniKasselTransfer | Inkubator

Tel.: 0561 804-1859

E-Mail: [hennemuth@uni-kassel.de](mailto:hennemuth@uni-kassel.de)

[<- Zurück zu: Alle Meldungen](#)

---

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T